



**EDK | CDIP | CDPE | CDEP |**

Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren  
Conférence suisse des directeurs cantonaux de l'instruction publique  
Conferenza svizzera dei direttori cantonali della pubblica educazione  
Conferenza svizra dals directurs chantunals da l'educaziun publica

# LEISTUNGSAUFTRAG 2022-2024

7. September 2021

256.0-1

**Die Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren (EDK),**  
vertreten durch Susanne Hardmeier, Generalsekretärin

**EDK**

erteilt dem

**ZEM CES,**  
vertreten durch Pascaline Caligiuri, Direktorin

**ZEM CES**

**den im Folgenden definierten Leistungsauftrag:**

**Generalsekretariat | Secrétariat général**

Haus der Kantone, Speichergasse 6, Postfach 660, CH-3000 Bern 7 | T: +41 (0)31 309 51 11, F: +41 (0)31 309 51 50, [www.edk.ch](http://www.edk.ch), [edk@edk.ch](mailto:edk@edk.ch)

**IDES Informationszentrum | Centre d'information** | T: +41 (0)31 309 51 00, F: +41 (0)31 309 51 10, [ides@edk.ch](mailto:ides@edk.ch)

## 1 Ausgangslage

ZEM CES ist als **Fachagentur der EDK** das schweizerische Kompetenzzentrum für die Mittelschule und für Schulevaluation auf der Sekundarstufe II.

Das übergeordnete Ziel der Aktivitäten des ZEM CES ist es, die **Qualitätsentwicklung** der schweizerischen Sekundarstufe II Allgemeinbildung zu fördern. ZEM CES berücksichtigt dabei die gemeinsamen Ziele von Bund und Kantonen<sup>1</sup> und unterstützt die Erreichung der Ziele, der Reglemente und Rahmenlehrpläne der Gymnasien und der Fachmittelschulen<sup>2</sup>. Es kann, in Absprache und in Zusammenarbeit mit den Akteuren der Berufsbildung, auch transversale, gemeinsame Themen der Berufsbildung und der Sekundarstufe II Allgemeinbildung bearbeiten<sup>3</sup>.

ZEM CES schafft schweizweit Grundlagen und Referenzdaten für die Förderung und für die Qualitätsentwicklung der Sekundarstufe II Allgemeinbildung. Es stellt die Verfügbarkeit und das Know-how für Befragungen sicher und generiert über die Evaluationen und Befragungen, die es durchführt, **Daten für die Governance**. Es sammelt und nutzt systematisch das verfügbare Know-how und Wissen über Entwicklungen in den Bereichen Schulführung, Unterrichts-, Schul-, und Qualitätsentwicklung, stellt sie den verschiedenen Akteuren zur Verfügung und unterstützt damit die Governance auf der Sekundarstufe II Allgemeinbildung.

Die Leistungen des ZEM CES unterstützen die Kantone und den Bund bei der Steuerung des Systems Sekundarstufe II und bei der Umsetzung übergeordneter bildungspolitischer Zielsetzungen. Es leistet dafür insbesondere einen Beitrag zum **Bildungsmonitoring** auf der Sekundarstufe II Allgemeinbildung und stellt die Schnittstelle zwischen den verschiedenen Sprachregionen der Schweiz sicher.

Die **Verankerung** von ZEM CES **in der Praxis** und sein fachliches Wissen und Know-how ermöglichen es ihm, die Zielsetzungen der Politik und der Verwaltung in Projekte und Programme zu übersetzen, welche in der Praxis zielgerichtete, innovative und effektive Entwicklungen zu Gunsten der Qualitätsentwicklung von Schule und Unterricht ermöglichen. ZEM CES nimmt die Impulse und Anliegen der Basis auf, analysiert und systematisiert sie und stellt sie der Verwaltung und der Politik als Grundlage für die Weiterentwicklung und für die Entscheidungsfindung zur Verfügung.

## 2 Vertragsgegenstand

Als Fachagentur der EDK unterstützt ZEM CES insbesondere die Kantone bei Fragen zur **Förderung der Sekundarstufe II (Gymnasien und Fachmittelschulen)** sowie zum **Übergang an die Hochschulen**. Es stellt den Kantonen und den Schulen Instrumente zur Überprüfung und Weiterentwicklung der Schul- und Unterrichtsqualität zur Verfügung.

---

<sup>1</sup> Gemäss Art. 61a BV sorgen Bund und Kantone gemeinsam im Rahmen ihrer Zuständigkeiten für eine hohe Qualität und Durchlässigkeit des Bildungsraumes Schweiz. Bund und Kantone haben gestützt auf das Bundesgesetz über die Zusammenarbeit des Bundes mit den Kantonen im Bildungsraum Schweiz (BiZG) im Rahmen der Vereinbarung über die Zusammenarbeit im Bildungsraum Schweiz (ZSAV-BiZ) und ein dazugehöriges Arbeitsprogramm (AP-BiZ) beschlossen, das die Ziele der Qualitätsentwicklung auch auf der Sekundarstufe II vorgibt.

<sup>2</sup> RRM vom 16.06.95

<sup>3</sup> z.B. bei der Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung

Die Aufgaben von ZEM CES sind in drei Tätigkeitsbereiche gegliedert:

- A. Systemleistungen zur Governance
- B. Wissens- und Know-how-Management
- C. Leistungen zuhanden Dritter im Auftragsverhältnis: Evaluationen, Befragungen und massgeschneiderte Produkte

Eine Beschreibung der Leistungen und der Zielgruppen, die bei der Umsetzung dieses Leistungsauftrags für die Periode 2022-2024 zu berücksichtigen sind, findet sich im Anhang 1.

### **3 Rechtsgrundlagen und strategische Referenzdokumente**

Die Arbeit von ZEM CES basiert auf den folgenden Rechtsgrundlagen:

- Art. 20 des Statuts der Schweizerischen Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren (EDK-Statut) vom 3. März 2005,
- Statut des ZEM CES vom 23. Juni 2016,
- Tätigkeitsprogramm 2021-2024 der EDK, verabschiedet von der Plenarversammlung am 30. Oktober 2020.

Zudem basiert die Arbeit von ZEM CES auf allen massgebenden Dokumenten aus der Bildungszusammenarbeit Bund und Kantone, insbesondere:

- Sprachenstrategie Sekundarstufe II der EDK vom 24. Oktober 2013,
- Digitalisierungsstrategie der EDK vom 21. Juni 2018,
- Arbeitsprogramm 2021-2024 zur Zusammenarbeit von Bund und Kantonen im Bildungsraum Schweiz vom 26. November 2020.

Rechtsgrundlagen, Strategien und Tätigkeitsprogramme von Bund und Kantonen, die während der Geltungsdauer dieses Leistungsauftrags in Kraft treten bzw. geändert werden, werden im Sinne dieses Leistungsauftrags laufend integriert.

### **4 Pflichten**

ZEM CES verpflichtet sich,

- die im Leistungsauftrag definierten Leistungen zugunsten der beschriebenen Zielgruppen zu erbringen sowie die im Anhang definierten Tätigkeitsbereiche zu bearbeiten und die Ziele zu verfolgen,
- die für die Erfüllung des Leistungsauftrags notwendigen Fachkenntnisse einzusetzen,
- ein jährlich fortgeschriebenes und aktualisiertes Tätigkeitsprogramm zu erstellen,
- die zur Verfügung gestellten Mittel haushälterisch einzusetzen.

Die EDK verpflichtet sich,

- ZEM CES für die Erfüllung seiner Aufgaben die im Leistungsauftrag zugesprochenen Mittel zur Verfügung zu stellen,
- ZEM CES bei der Erfüllung seiner Aufgaben zu unterstützen,

- ZEM CES bei bildungspolitischen Themen, welche die Entwicklung der Sekundarstufe II Allgemeinbildung betreffen, in angemessener Form mit einzubeziehen.

## **5 Aufsicht und Berichterstattung**

### 5.1. Aufsicht und Überprüfung der Zielerreichung

#### 5.1.1 Strategische Aufsicht

Dem **Vorstand der EDK** obliegt gemäss Statut des ZEM CES, Art. 5.3, die strategische Aufsicht über ZEM CES.

In dieser Funktion hat der Vorstand der EDK folgende Aufgaben:

- Erteilung und Überprüfung des Leistungsauftrages von ZEM CES,
- Kenntnissnahme der internen (ZEM CES) und externen Berichte (z.B. Beirat) zur Erfüllung des Leistungsauftrags,
- Änderung des Leistungsauftrags während seiner Geltungsdauer in begründeten Fällen.

#### 5.1.2 Austausch mit dem Bund (SBFI)

Die Erfüllung der im Leistungsauftrag enthaltenen Ziele und Leistungen wird in der Prozessleitung Bildungszusammenarbeit zwischen Bund und Kantonen (PL BIZ) jeweils in deren letzter Sitzung des Jahres in Anwesenheit des Direktors/der Direktorin des ZEM CES diskutiert.

#### 5.1.3 Organisatorisches und administratives Controlling

Das organisatorische und administrative Controlling obliegt dem Generalsekretär / der Generalsekretärin der EDK.

Der Generalsekretär/die Generalsekretärin der EDK

- führt mit dem Direktor/der Direktorin von ZEM CES regelmässige Controlling-Gespräche durch,
- leitet die Berichte der vom Generalsekretariat bzw. vom Beirat ZEM CES in Auftrag gegebenen Evaluationen zur Erfüllung des Leistungsauftrags an die zuständigen Organe weiter.

Die Leiterin/der Leiter des Koordinationsbereichs Berufsbildung & Sekundarstufe II Allgemeinbildung ist die Ansprechperson für den Direktor/für die Direktorin ZEM CES für die laufende fachliche Koordination, für die Leitung des Sekretariats des Beirats und der Schweizerische Mittelschulämterkonferenz.

### 5.2 Rechenschaftslegung durch ZEM CES, Berichterstattung über die Zielerreichung

ZEM CES

- erstellt jeweils bis Mitte November ein jährlich fortzuschreibendes Tätigkeitsprogramm, zu dem die SMAK Stellung nimmt, zuhanden Generalsekretariat EDK,
- erstellt jährlich bis Mitte November einen Bericht über seine Zielerreichung auf der Grundlage des Leistungsauftrags und des jährlichen Tätigkeitsprogramms zuhanden Generalsekretariat EDK,
- erstellt bis Ende März des Folgejahres einen abschliessenden Jahresbericht und eine Jahresrechnung zuhanden Vorstand der EDK.

### 5.3 Revisionsstelle

Als Revisionsstelle bestimmt die EDK die gleiche Stelle, die auch die Rechnung der EDK revidiert. Die Revisionsstelle prüft die Rechnungsführung und die Jahresrechnung.

## **6 Finanzierung**

### 6.1 Erträge von ZEM CES

Die Finanzierung der Tätigkeiten von ZEM CES erfolgt auf drei Arten:

1. Beiträge der EDK und des Bundes<sup>4</sup>,
2. Gesondert finanzierte Kredite für weitere Aufgaben oder Projekte der Sekundarstufe II,
3. Eigenerträge aus Einnahmen für Dienstleistungen.

### 6.2 Beiträge der EDK 2022-2024

Zur Erfüllung der vereinbarten Leistungen spricht die EDK dem ZEM CES für das Jahr 2022 einen jährlichen Grundbetrag von CHF 1'280'000.- zu. Ausgehend von diesem Betrag werden die Beiträge für die Folgejahre jeweils nach Vorlage des Tätigkeitsprogramms gemäss Ziffer 4 und entsprechend der darin abgebildeten Entwicklung der Arbeiten festgelegt.

ZEM CES bildet Rückstellungen und eine Betriebsreserve gemäss Finanzreglement der EDK.

### 6.3 Vorbehalte

Der Beitrag der EDK gilt vorbehältlich der jährlichen Budgetbeschlüsse der EDK.

## **7 Betriebsführung**

ZEM CES

- führt sein Finanz- und Rechnungswesen basierend auf den Richtlinien für die Führung des Finanzhaushalts der Schweizerischen Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren (EDK) vom 7. November 2002 und der Spesenregelung der Schweizerischen Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren (EDK) vom 29. August 2005,
- überwacht und sichert die Qualität seiner Leistungen und Produkte und entwickelt sie laufend weiter,
- gewährleistet den Datenschutz sowie die Daten- und Informationssicherheit.

## **8 Personal**

ZEM CES

- verfolgt eine fortschrittliche, sozialverantwortliche und nachhaltige Personalführung,
- stellt durch seine Personalführung sicher, dass die hohen fachlichen und personellen Kompetenzen, die zur Erfüllung der Aufgaben notwendig sind, geschaffen und langfristig erhalten werden, bzw. zur Verfügung stehen,
- beachtet im Rahmen der Personalführung Genderaspekte und Diversität sowie die weiteren relevanten Faktoren, welche die Voraussetzungen für ein leistungsfähiges Team bilden.

---

<sup>4</sup> Subventionsvertrag SBFI-ZEM\_CES\_2022-2026\_01.07.2021

## 9 Änderung des Vertrages

ZEM CES richtet Anträge für notwendige Änderungen des Leistungsauftrages via das Generalsekretariat EDK an den Vorstand der EDK.

Bei Kürzung oder Erweiterung des Beitrags an ZEM CES um mehr als 5% des für ein Jahr vereinbarten Betrages muss der Leistungsauftrag angepasst werden.

## 10 Inkraftsetzung und Geltungsdauer

Der Leistungsauftrag tritt am 1. Januar 2022 in Kraft und gilt bis zum 31. Dezember 2024.

Bern, den 20.9.21

Schweizerische Konferenz der kantonalen  
Erziehungsdirektoren (EDK)

  
Susanne Hardmeier  
Generalsekretärin

Bern, den 30.09.21

ZEM CES

  
Pascaline Caligiuri  
Direktorin

## ANHANG 1

**1 Umsetzung des Leistungsauftrages: Tätigkeitsbereiche und Ziele**

Die Leistungen von ZEM CES erfolgen für die Periode 2022-2024 in den unten genannten Tätigkeitsbereichen A-C.

Die Tätigkeitsbereiche A und B sind durch die Beiträge der EDK und des Bundes grundfinanziert. Die Aktivitäten von Tätigkeitsbereich C sind ausschliesslich selbstfinanziert durch die Verträge mit Dritten. Die Fachagentur erstellt ein jährliches Tätigkeitsprogramm, in welchem überprüfbare und messbare Vorgaben für die Zielerreichung definiert sind.

**A. Systemleistungen zur Governance**

ZEM CES unterstützt die Kantone und den Bund bei der Umsetzung der übergeordneten Zielsetzungen (EDK-Tätigkeitsprogramm 2021-2024 und Bildungspolitische Ziele Bund-EDK) und bereitet die für die Weiterentwicklung der Mittelschulen relevanten Fragen im Auftrag der Kantone auf. Es unterstützt die Kantone bei der Steuerung des Systems Sekundarstufe II.

ZEM CES trägt aktiv dazu bei, dass sich das Bildungssystem qualitativ weiterentwickelt und von der Mehrsprachigkeit und Multikulturalität des Landes profitiert.

- ZEM CES leistet **Beiträge zum Bildungsmonitoring** auf der Sekundarstufe II Allgemeinbildung. Es erstellt, liefert und analysiert schweizweite, kantonale oder themenspezifische Daten, z.B. erfasste Weiterbildungsbedürfnisse, Ergebnisse von externen Schulevaluationen und standardisierten Befragungen (vgl. C) oder weitere spezifische Erhebungen.
- ZEM CES nutzt sein akkumuliertes Know-how und Wissen für **Beiträge zur Weiterentwicklung der Governance Sekundarstufe II** Allgemeinbildung durch Anlässe, Publikationen, Dossiers, Artikel und Weiterleitung von Informationen.
- ZEM CES unterstützt und führt **Projekte und Aktivitäten** im Bereich der Entwicklung der Mittelschulen gemäss Strategien, Empfehlungen und Anerkennungsreglementen der EDK:
  - bei der Umsetzung der Empfehlungen vom 17. März 2016 zur Sicherung des prüfungsfreien Hochschulzugangs mit gymnasialer Maturität<sup>5</sup>,
  - im zusammen mit dem Bund durchgeführten Projekt «Weiterentwicklung der gymnasialen Maturität», insbesondere im Bereich Anpassungen des Maturitätsanerkennungsreglements und der Maturitätsanerkennungsverordnung (MAR / MAV) und für die EDK im Bereich des Rahmenlehrplans (RLP),
  - im Bereich der Entwicklung der Fachmittelschulen gemäss Reglement der Anerkennung der Abschlüsse der Fachmittelschulen<sup>6</sup>,
  - im Bereich Sprachenstrategie: Sprachunterricht auf Sekundarstufe II Allgemeinbildung<sup>7</sup> und

<sup>5</sup> Empfehlungen zur langfristigen Sicherung des prüfungsfreien Hochschulzugangs mit der gymnasialen Maturität. Verabschiedet von der Plenarversammlung der EDK am 17. März 2016: 1. Umsetzung der basalen fachlichen Kompetenzen für allgemeine Studierfähigkeit in Mathematik und Erstsprache; 2. Unterstützung der Schulen beim Gemeinsamen Prüfen; 3. Verbesserung des Übergangs Gymnasium – Universität; 4. Verbesserung der Studien- und Laufbahnberatung am Gymnasium.

<sup>6</sup> Reglement über die Anerkennung der Abschlüsse von Fachmittelschulen vom 25. Oktober 2018 (ARegl-FMS-2018\_d.pdf)

<sup>7</sup> Stellungnahme der EDK vom 31. Oktober 2014 zum Sprachenunterricht; Sprachenstrategie Sekundarstufe II - Strategie der EDK vom 24. Oktober 2013 für die gesamt-schweizerische Koordination des Fremdsprachenunterrichts auf der Sekundarstufe II (Allgemeinbildung – Maturitätsschulen und Fachmittelschulen); Thesen zur Umsetzung der Artikel 1.1b und 1.1c der

Austausch<sup>8</sup>,

- im Bereich Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung (BSLB)<sup>9</sup>,
- und im Bereich des digitalen Wandels<sup>10</sup>.
- ZEM CES spielt eine aktive Rolle in der **Weiterbildung der Mittelschullehrpersonen**, indem es die Weiterbildungsbedürfnisse identifiziert und koordiniert (NOK). Im Dialog trägt ZEM CES dazu bei, dass das Weiterbildungsangebot für die Sekundarstufe II Allgemeinbildung den Bedürfnissen von Lehrpersonen und Schulleitungen entspricht, nachgefragt wird und gut zugänglich ist.
- Schliesslich vertritt ZEM CES die Interessen der EDK / des Bundes in **internationalen Gremien** auf der Sekundarstufe II Allgemeinbildung (z. B. DACHL<sup>11</sup>).

## B. Wissens- und Know-how-Management

ZEM CES sammelt und pflegt das Wissen und das Know-how und identifiziert die massgeblichen Innovationen der Sekundarstufe II Allgemeinbildung. Es wandelt aggregierte Daten zu akkumuliertem Wissen um und erweitert dieses laufend. Es stellt sicher, dass das aktuelle Wissen über bestehende Erkenntnisse und laufende Arbeiten (kantonal, national, international sowie aus Schulen und Verbänden) jederzeit abrufbar ist, verbreitet es in geeigneten Kanälen (elektronische und gedruckte Medien sowie Netzwerke) und stellt die personellen und technischen Voraussetzungen dafür sicher.

Dazu

- klärt ZEM CES die Bedürfnisse ab und reagiert auf diese mit Formaten und Anlässen zum schweizweiten **Know-how- und Wissens-Transfer Forschung-Praxis**. Es schafft Räume für Austausch und Reflexion zwischen den Akteuren (z.B. schweizweite Netzwerktreffen und Tagungen, Beiträge zu Tagungen und Anlässen vor Ort, internationale Gremien, Pilotprojekte, Forschungs-Unterstützung).
- beobachtet ZEM CES schweizweit die **aktuellen Entwicklungen** in den Bereichen Unterricht, Schule, Qualität und Führung der Sekundarstufe II, insbesondere Allgemeinbildung, und macht die Erkenntnisse für die verschiedenen Akteure des Bildungssystems der Sekundarstufe II Allgemeinbildung zugänglich durch Vernetzungen und Weiterleitung von Informationen durch geeignete Kanäle.
- arbeitet ZEM CES systematisch mit den Akteuren der Sekundarstufe II Allgemeinbildung zusammen (vgl. 2: Zielgruppen der Tätigkeiten) und pflegt die Schnittstellen zur übrigen Sekundarstufe II. Es fördert eine gemeinsame, schweizweite „**Gemeinschaft Sek II Allgemeinbildung**“ durch die Entwicklung einer Netzwerkkultur.
- sichert ZEM CES das Know-how und die **Qualität von Datenerhebungen, Evaluationen und Befragungen** und entwickelt seine Dienstleistungen und Produkte gemäss den Anforderungen der Schulen, der Kantone und der Landesregionen sowie aufgrund aktueller wissenschaftlicher Erkenntnisse weiter. Es treibt systematisch Innovationen voran und entwickelt neue, zeitgemässe, wissenschaftlich fundierte Dienstleistungen und Produkte.

---

Sprachenstrategie Sek II, EDK, 24.10.2013; Empfehlungen zur Förderung der Landessprache Italienisch an den Schweizer Gymnasien - Verabschiedet von der Plenarversammlung der EDK am 26. März 2015

<sup>8</sup> Schweizerische Strategie Austausch und Mobilität von Bund und Kantonen 02.11.2017

<sup>9</sup> *Künftige* nationale Strategie für die Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung

<sup>10</sup> Massnahmen zur Digitalisierungsstrategie der EDK - EDK-Arbeitsplan zur Strategie vom 21. Juni 2018 für den Umgang mit Wandel durch Digitalisierung im Bildungswesen, Verabschiedet von der Plenarversammlung der EDK am 27. Juni 2019

<sup>11</sup> DACHL: Deutschland, Österreich, Schweiz, Liechtenstein / Der Internationale Deutschlehrerinnen- und Deutschlehrerverband



- stellt ZEM CES den **Schutz seiner Daten und Informationen** sicher (Daten- und Informationssicherheit).
- führt und qualifiziert ZEM CES das Personal für die Durchführung der Evaluationen, Befragungen und weiteren Dienstleistungen zur datengestützten Schul-, Unterrichts- und Qualitätsentwicklung.

### **C. Leistungen zuhanden Dritter im Auftragsverhältnis: Evaluationen, Befragungen & massgeschneiderte Produkte**

Für Schulen der Sekundarstufe II stellt ZEM CES im Auftrag von Kantonen und Schulen Evaluationen, Befragungen und weitere massgeschneiderte Dienstleistungen und Produkte zur Verfügung. Alle Dienstleistungen, Produkte und weiteren Angebote stehen in den drei Landessprachen Deutsch, Französisch und Italienisch zur Verfügung. ZEM CES stellt sicher, dass seine Angebote und Produkte bei den Schulen und Kantonen bekannt sind.

ZEM CES erbringt diese Leistungen im Auftrag von Kantonen und Schulen und wird dafür von diesen bezahlt. Die Preise für die operative Durchführung der Produkte sind mindestens kostendeckend. Die Daten der Evaluationen und Befragungen werden insbesondere für das schweizerische Bildungsmonitoring aufbereitet und zur Verfügung gestellt (vgl. A).

#### **Externe Schulevaluationen**

ZEM CES führt im Auftrag von Kantonen und Schulen Externe Schulevaluationen auf der Sekundarstufe II durch.

Die externen Schulevaluationen werden gemäss definierten, transparenten und mit den Schulen abgesprochenen Prozessen durchgeführt. Dabei werden wissenschaftsbasierte Verfahren und Instrumente eingesetzt, welche gemäss situativem Bedarf bzw. Verfahrensschritt standardisiert oder massgeschneidert sind. Die Evaluationsteams setzen sich aus zwei Evaluationsexpertinnen bzw. -experten und zwei «Peers» aus andern (gleichartigen) Schulen zusammen. Die Ergebnisse der externen Schulevaluationen werden in einem Bericht zusammengefasst, der die Evaluationsfragen der Schulen bzw. Kantone beantwortet.

Die Evaluationen pflegen eine wertschätzende, unterstützende Grundhaltung. Das erklärte Ziel besteht darin, mit einer ausgezeichneten Durchführungs- und Produktqualität einen hohen Nutzen für die Auftraggebenden zu erreichen:

- als Unterstützung in der Entwicklung der Schul- und Unterrichtsqualität durch eine fundierte Sichtweise und Meinung von aussen
- als Qualitätsnachweis nach innen und aussen
- als Grundlage für die weitere Zusammenarbeit im Rahmen der kantonalen und interkantonalen Strukturen

#### **Standardisierte Befragungen**

ZEM CES führt im Auftrag von Kantonen und Schulen Standardisierte Befragungen auf der Sekundarstufe II durch. Die Schulqualität wird anhand von wissenschaftlichen Kriterien erfasst. Die koordinierte Durchführung der Befragungen in allen teilnehmenden Kantonen aller Landesregionen ermöglicht es jeder Schule, die eigenen Ergebnisse sowohl anhand von schuleigenen Vorgaben als auch im Vergleich mit anderen Schulen desselben Typs bzw. derselben Lernendengruppe zu bewerten.

- Die Standardisierte Abschlussklassenbefragung (SAB) hat zum Ziel, den Schulen eine breit abgestützte Datengrundlage zu ausgewählten Aspekten der Schulqualität und zu den Zukunftsplänen ihrer Schulabgängerinnen und Schulabgänger zu liefern.
- Die Standardisierte Ehemaligenbefragung (SEB) hat zum Ziel, den Schulen eine breit abgestützte Datengrundlage zu ausgewählten Aspekten der Schulqualität und zur Laufbahn ihrer Schulabgängerinnen und Schulabgänger zu liefern. Befragt werden i.d.R. die Ehemaligen, welche die Schule zwei Jahre zuvor abgeschlossen haben.

### **Massgeschneiderte Produkte zur datengestützten Schul-, Unterrichts- und Qualitätsentwicklung**

ZEM CES bietet massgeschneiderte Dienstleistungen: z.B. Vermittlung von Expertinnen und Experten, Projektevaluationen, begleitete Selbstevaluationen, begleitete Partnerschul-Reviews, weitere Dienstleistungen zur Weiterentwicklung der Schul- und Unterrichtsqualität gemäss Nachfrage und Anforderungen von Schulen und Kantonen.

## **2 Zielgruppen der Tätigkeiten**

Seine Tätigkeiten richtet ZEM CES insbesondere auf folgende Zielgruppen und Institutionen aus:

### **1. EDK**

Als Fachagentur der EDK leistet ZEM CES einen Beitrag zur Unterstützung der Kantone bei der Förderung und Entwicklung der Sekundarstufe II Allgemeinbildung (Gymnasien und Fachmittelschulen). Es trägt zur Verbesserung des Dialogs zwischen den beteiligten Akteuren beim Übergang zu den Hochschulen bei. Das ZEM CES unterstützt durch Projekte und Aktivitäten die Umsetzung der übergeordneten Zielsetzungen der Kantone gemäss dem EDK-Tätigkeitsprogramm 2021-2024.

ZEM CES sammelt relevante Informationen für die Kantone (bzw. die SMAK) und stellt sie ihnen zur Verfügung. Es übernimmt auf Anfrage spezifische Mandate und leitet spezifische Bedürfnisse weiter.

ZEM CES arbeitet eng mit dem KBII (Koordinationsbereich für Berufsbildung und Sekundarstufe II Allgemeinbildung) des Generalsekretariats der EDK und mit den Verantwortlichen der Kantone für die Sekundarstufe II (Mittelschul- und Berufsbildungsämter) zusammen (vgl. 3.).

### **2. Bundesverwaltung und Bundespolitik**

ZEM CES bearbeitet in seiner Rolle als Fachagentur aktiv die Ziele und Prioritäten des Bundes (und der Kantone) im Bereich Mittelschule, und leistet einen Beitrag zum Bildungsmonitoring.

ZEM CES spielt eine aktive Rolle bei der Schnittstelle Sekundarstufe II Allgemeinbildung – Tertiärstufe und fördert zu spezifischen Themen den Austausch zwischen Forschung und Praxis. Einen Schwerpunkt bildet dabei die langfristige Sicherung des prüfungsfreien Zugangs zu den universitären Hochschulen für die gymnasiale Maturität.

Es bereitet Daten auf und stellt Daten für das Bildungsmonitoring von Bund und Kantonen zur Verfügung (vgl. 9).

### **3. Kantonale Verwaltungen**

ZEM CES ist ein aktiver Partner für die Mittelschulämter der Kantone, insbesondere für ihre Amtschefinnen und Amtschefs. Es unterstützt sie aktiv in ihren Aufgaben, indem es auf Anfrage bzw. gemäss spezifischen Aufträgen prioritäre Themen der SMAK bzw. des Tätigkeitsprogramms der EDK aus einer interkantonalen und schweizerischen Perspektive aufnimmt und bearbeitet.

Es stellt den Kantonen Angebote und Dienstleistungen im Bereich der Qualitätssicherung und Qualitätsentwicklung zur Verfügung (Evaluationen, Befragungen, weitere Dienstleistungen). Zur Weiterentwicklung dieser Angebote und Dienstleistungen arbeitet ZEM CES insbesondere mit der SMAK und mit den auftraggebenden Amtsstellen zusammen.

### **4. Schulleitungen Mittelschulen**

ZEM CES unterstützt die Schulleitungen der Mittelschulen, indem es ihnen Handlungsgrundlagen und aktuelle Informationen zur Funktionsweise des Bildungssystems und zu aktuellen Entwicklungen und Innovationen zur Verfügung stellt. Im Austausch mit den Schulleitungen identifiziert es zentrale Themen und Inhalte für die Schulführung und -entwicklung. Es analysiert die lokalen Bedürfnisse bei der Weiterbildung der Lehrpersonen und bringt die Schulleitungen und Lehrpersonen in Kontakt mit Expertinnen und Experten und mit Kolleginnen und Kollegen.

ZEM CES stellt den Schulleitungen der Mittelschulen eine Palette von Werkzeugen zur Weiterentwicklung der Schule und Unterrichtsqualität zur Verfügung: Externe Evaluationen, Standardisierte Befragungen, Projektevaluationen, Begleitung von Selbstevaluationen usw.

In Zusammenarbeit mit der Konferenz schweizerischer Gymnasialrektorinnen und Gymnasialrektoren KSGR bzw. der Konferenz der Rektorinnen und Rektoren schweizerischer Fachmittelschulen KFMS stellt ZEM CES Austauschgefässe zu aktuellen Themen zur Verfügung, damit «good practice» vorgestellt werden kann und Austausch mit Kolleginnen und Kollegen und mit Expertinnen und Experten ermöglicht wird.

### **5. Lehrpersonen Sekundarstufe II Allgemeinbildung**

ZEM CES unterstützt die Lehrpersonen in ihrer professionellen Entwicklung, indem es ihnen zielgerichtete, aktuelle Forschungsergebnisse und Informationen (auch aus dem Ausland) für ihre Unterrichtspraxis zur Verfügung stellt, sowie Ergebnisse von Evaluationen und Befragungen an ihrer Schule.

ZEM CES beobachtet die Bedürfnisse der Mittelschul-Lehrpersonen bezüglich Weiterbildung aktiv und aufmerksam und stellt den Dialog mit den Anbietern von Weiterbildungen sicher (Hochschulen, usw.). ZEM CES trägt dazu bei, ein bedürfnisgerechtes und hochstehendes schweizweites Weiterbildungsangebot für Lehrpersonen und Kader der Mittelschulen sicherzustellen und gut zugänglich zu machen.

ZEM CES verfolgt in enger Zusammenarbeit mit dem Verein Schweizerischer Gymnasiallehrerinnen und Gymnasiallehrer VSG die aktuellen Themen der Unterrichtsentwicklung und bietet Gefässe zum Austausch mit Kolleginnen und Kollegen sowie mit Expertinnen und Experten an.

## 6. Hochschulen

ZEM CES unterstützt den Dialog zwischen der Tertiärstufe und der Sekundarstufe II Allgemeinbildung, indem es Forschungsergebnisse aufnimmt, analysiert und in Bezug setzt zu den Bedürfnissen der Weiterbildung für die Gymnasiallehrpersonen. Es stellt einen aktiven Dialog zwischen den Anbietern und Abnehmer\*innen von Weiterbildungen sicher, indem es thematische Reflexionsgefässe (z.B. Netzwerkgruppen, Tagungen) zwischen den verschiedenen Ebenen des Bildungssystems bereitstellt.

Es stellt Kontakte zwischen der Praxis (Schulen) und der Forschung (Hochschulen) hinsichtlich angewandter Forschungsprojekte her.

Es trägt zur Identifikation und zur Verbreitung von «good practice» zur Optimierung des Übergangs vom Gymnasium an die Universität bei (Commitment EDK / swissuniversities, 2019<sup>12</sup>).

## 7. Fachagenturen

ZEM CES pflegt eine gezielte Zusammenarbeit insbesondere mit den anderen Fachagenturen: Schweizerische Koordinationsstelle für Bildungsforschung SKBF, Educa, Movetia, Schweizerisches Zentrum für Heilpädagogik SZH, éducation21, Schweizerisches Dienstleistungszentrum für Berufsbildung, Berufs- Studien und Laufbahnberatung SDBB, Informations- und Dokumentationszentrum IDEs.

ZEM CES pflegt eine transversale Sichtweise (Sekundarstufe II Allgemeinbildung) im Handlungsbereich der weiteren Fachagenturen. Es stellt ihnen den Zugang zu seinem Netzwerk auf der Sekundarstufe II Allgemeinbildung für zielgerichtete, stufenspezifische Informationen zur Verfügung und erarbeitet in Zusammenarbeit mit ihnen stufenspezifische Inhalte.

## 8. Akteure der Berufsbildung: Eidgenössisches Hochschulinstitut für Berufsbildung (EHB), Berufsfachschulen

Wo sinnvoll und im gemeinsamen Interesse (namentlich bei der Strategie für die Berufs-, Studien und Laufbahnberatung und im Bereich des digitalen Wandels), kann ZEM CES in enger Zusammenarbeit mit den für die Berufsbildung zuständigen Akteuren gemeinsame Projekte entwickeln.

Im Bereich der Qualitätssicherung und Qualitätsentwicklung (Evaluationen, Befragungen, weitere Dienstleistungen) können die Kantone und die Berufsfachschulen freiwillig Dienstleistungen von ZEM CES beziehen.

---

<sup>12</sup> Commitment von EDK und swissuniversities vom 27. Juni 2019 «Optimierung des Übergangs vom Gymnasium an die Universität»

Dazu arbeitet ZEM CES gezielt mit den Akteuren der Berufsbildung zusammen, namentlich SBBK<sup>13</sup>, EHB<sup>14</sup>, SDK<sup>15</sup>, BCH<sup>16</sup>, SKBF<sup>17</sup>.

### **9. Akteure des Bildungsmonitorings und der Bildungsforschung**

ZEM CES trägt aktiv dazu bei, Daten für das Bildungsmonitoring zur Verfügung zu stellen (namentlich in Zusammenarbeit mit der SKBF) und stellt Kontakte zwischen der Schulpraxis und der Forschung (Hochschulen) zur Förderung angewandter Forschung her.

### **10. Internationale Akteure in Forschung, Verwaltung und Schule**

ZEM CES pflegt internationale Kontakte mit Akteuren aus Forschung, Verwaltung und Schulen, um seine Aufgabe im Bereich Know-how-Transfer und Erfahrungsaustausch auch auf internationaler Ebene zu erfüllen. Es informiert die Akteure der Sekundarstufe II Allgemeinbildung zielgerichtet über die internationalen Entwicklungen.

---

<sup>13</sup> SBBK: Schweizerische Berufsbildungsämter-Konferenz

<sup>14</sup> EHB: Eidgenössisches Hochschulinstitut für Berufsbildung

<sup>15</sup> SDK: Schweizerische Direktorinnen- und Direktorenkonferenz der Berufsfachschulen

<sup>16</sup> BCH: Berufsbildung Schweiz

<sup>17</sup> SKBF: Schweizerische Koordinationsstelle für Bildungsforschung